



Entdecken Sie NP+

Mit NP+ alle exklusiven Artikel lesen. [Jetzt testen.](#)

Unsere Leser-Community

Austausch zu Themen, die unsere Region bewege

2. Handball-Bundesliga

Coburger Auswärtssieg in Dormagen

Pascal Grosch • 31.05.2026 - 18:45 Uhr

Coburgs Zweitligahandballer setzen sich am Sonntagabend im letzten Auswärtsspiel der Saison durch. Eine umkämpfte Partie endet 34:32 für die Gäste.



Kam am Sonntagabend kaum so frei zum Abschluss wie in dieser Szene aus dem Hinspiel: HSC-Kreisläufer Bartłomiej Bis. *Foto: Steffen Ittig*

Der HSC 2000 Coburg hat in der 2. **Handball**-Bundesliga einen Auswärtssieg verbucht. Die Mannschaft von Anel Mahmutefendic behauptete sich am Sonntagabend im letzten Auswärtsspiel der Saison beim TSV Bayer Dormagen knapp mit 34:32.

Am kommenden Samstag um 18 Uhr bestreitet Coburg den Saisonabschluss mit einem Heimspiel gegen den TV Großwallstadt.

Coburg erneut mit Startschwierigkeiten

Wie schon im Heimspiel gegen Krefeld kam der HSC – weiterhin ohne die Rückraumreihe Jakob Knauer, Marin Lisac und Pavels Valkovskis – äußerst schlecht ins Spiel und lag früh mit 1:5 zurück. Die Anfangsminuten gehörten klar den Gastgebern, die per Siebenmeter aber gleich zweimal an Fabian Apfel scheiterten. Danach steigerte sich der HSC allmählich, stabilisierte sich vor allem in der Abwehr und kämpfte sich heran. Mikael Helmersson verpasste vom Siebenmeterstrich den möglichen Ausgleich, den wenig später aber Bartłomiej Bis besorgte (17.).

Der weitere Verlauf der ersten Hälfte war ausgeglichen, Coburg war nun gut im Spiel, Dormagen hatte bisweilen Probleme mit der Abwehrarbeit der Gäste. Jesper Schmidt traf in der 26. Minute vom Siebenmeterstrich zur erstmaligen HSC-Führung, die Bartłomiej Bis umgehend ausbaute. Es war eine überaus torreiche erste Halbzeit, die mit 18:20 aus Sicht des TSV Bayer endete.

Spannende Schlussphase im Sportcenter

Coburg führte zu Beginn des zweiten Durchgangs schnell mit vier Toren – der Vorsprung war allerdings auch schnell wieder weg. Doch die Gäste holten sich die Führung flott zurück und vergaben gleich mehrfach die Chance, deutlicher davonzuziehen. Das Offensivspiel des HSC wurde getragen von Mikael Helmersson, der nicht nur als Torschütze glänzte, sondern auch als Vorlagengeber.

Dormagen spielte erfrischend frei auf und kam wieder heran (28:29, 46.). Doch der TSV Bayer ließ die Chance auf den Ausgleich per Siebenmeter verstreichen. Und dennoch: Es deutete sich eine spannende Schlussphase an an diesem vorletzten Spieltag im Dormagener Sportcenter.

Unsere Empfehlung für Sie

NP+ 2. Handball Bundesliga

Wie denken die Fans über die Saison des HSC Coburg?

Weil der Gastgeber weiter mutig agierte und der HSC in dieser Phase zu viele freie Bälle liegen ließ, war die Begegnung völlig offen (30:30, 53.). Beide Torhüter – Christian Ole Simonsen und Fabian Apfel – zeichneten sich aus und verhinderten jeweils den Rückstand für ihr Team.

Coburg führte in den Schlussminuten wieder mit zwei Toren, Mikael Helmersson machte in den letzten Sekunden den Deckel drauf und damit die Dormagener Hoffnungen auf einen Punktgewinn endgültig zunichte.

Die Statistik

TSV Bayer Dormagen: Louis Oberosler (9 Paraden; 31 Prozent gehaltene Bälle), Christian Ole Simonsen (2; 13) – Luca Krist (5/1), Krischa Leis, Florian Boehnert (2), Kaj Kriescher (6), Moritz Köster (1), Felix Elias Böckenhoft (4/3), Finn Schroven (6), Julius Bahns, Maximilian Schmidt (1), Jan Christian Schmidt (5), Paul Scholl, Luis Pauli (1), Julius Hein. – Trainer: Julian Bauer.

HSC 2000 Coburg: Petros Boukovinas (7; 35), Fabian Apfel (7; 28) – Lars Düsterhöft, Felix Dettenthaler, Bartłomiej Bis (6), Nejc Planinsek (6), Arkadiusz Ossowski (2), Yaacob Belbey, Tin Kontrec, Jannes Krone (2), Mikael Helmersson (9), Leonards Valkovskis, Nils Röller (2), Marks Lilienfelds, Jesper Schmidt (7/2). – Trainer: Anel Mahmutefendic.

Schiedsrichterinnen: Pelin Odabas (Berlin)/Lynn van Os (Göttingen).

Siebenmeter: 4/8 – 2/3.

Zeitstrafen: 5 (3x Hein, Böckenholt, Köster) – 3 (Kontrec, Bis, Planinsek).

Rote Karten: Hein (43., dritte Zeitstrafe).

Spielverlauf: 5:1 (5.), 6:4 (8.), 8:6 (11.), 10:10 (17.), 14:14 (21.), 16:16 (25.), 16:18 (26.), 18:20 (Halbzeit), 18:22 (32.), 22:22 (35.), 24:27 (40.), 27:29 (26.), 28:30 (49.), 30:30 (53.), 30:32 (57.), 32:34 (Endstand).

Wetzmientieren